



WeiÃ?er Sonntag

Description

Was gerade geschieht

[WeiÃ?er Sonntag](#)

sr-online.de vom 09.04.2013

Wie mag es wohl einigen unserer Zeitgenossen gehen, wenn sie in diesen Tagen Scharen weiÃ? gekleideter oder in AnzÃ¼gen daher strÃ¶mender Erstkommunionkinder sehen? Was wissen sie von dem, was in den katholischen Kirchen wÃ¤hrend einer â??Messeâ? geschieht? Es mag vielen eigenartig, vielleicht bizarr oder gar grotesk erscheinen, dass im 20. Jahrhundert Kinder in eine 2000 Jahre alte Kultfeier eingefÃ¼hrt werden. Was soll man dazu als aufgeklÃ¤rter Mensch sagen und denken?

Achtzig bis neunzig Prozent der Familien, deren Kinder zu Erstkommunion gehen, verstehen wohl auch nicht sehr viel mehr von dem, was da gefeiert wird. GemÃ¤Ã? alter Familientraditionen hÃ¤lt man aber an einem lockeren Bezug zur Kirche fest. Und die Erstkommunion der Kinder gehÃ¶rt dazu.

Mir fiel in diesen Tagen ein Buch Ã¼ber archaische Kulte in die Hand. Hier wird berichtet, dass der griechische Geschichtsschreiber Agatharchides (208-132/31 vor Chr.) in der antiken Landschaft BoÃ¶tien gefragt habe, warum nach altem Brauch in einen komplizierten Ritual hergerichtete Aale den GÃ¶ttern geopfert werde. Die BÃ¶toter wussten es auch nicht so recht: â??â? nur so viel kÃ¶nnen wir mit Sicherheit sagen, dass man die GebrÃ¤uche der Vorfahren bewahren mÃ¼sse und dass man sich bei auÃ?en Stehenden nicht dafÃ¼r zu entschuldigen habeâ?. Es gab also wohl schon immer Kultfeiern und Gottesdienste, deren Inhalt man kaum mehr verstand.

Und dann gibt es die relativ kleine Gruppe von Familien, die nach den WeiÃ?en Sonntag weiter zum Gottesdienst gehen werden. Die Kinder werden sich, wenn sie Ã¤lter sind, firmen lassen, noch spÃ¤ter vielleicht auch kirchlich trauen und schlieÃ?lich ihre eigenen Kinder wieder taufen lassen. Die Tradition wird weitergetragen und gelebt.

Man mag als Kirche diese Situation bejammern. Wichtiger wÃ¤re es, immer neu zu erklÃ¤ren, was mit den Feiern gemeint ist â?? und noch wichtiger: eine BrÃ¼cke zum Leben zu schlagen.

[Hubertus Brantzen](#)